

Elegante Welt.

Ein Mode-Journal

für

D a m e n.

Erscheint alle Samstag.

N.º 27

7. July.

Zweiter Jahrgang.

Karlsruhe,

Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1 8 3 2



ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVEZDOSLAVA

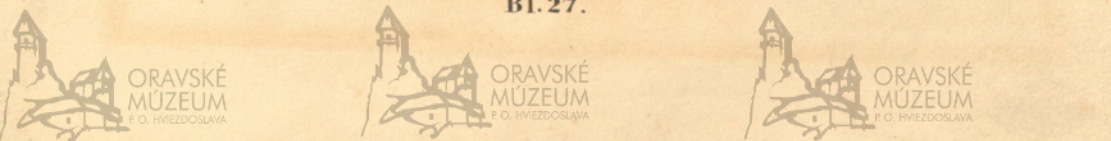
Elegante Welt

ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVEZDOSLAVA

Nutzen, Kleid und Stiefelchen von ähnlichem Stoffe

ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVEZDOSLAVA

B1. 27.



Moden.

Damen-Toilette.

Kleider und vollständige Toilette. Die nunmehr eingetretene schöne Witterung hat die Kleider von seidenen Stoffen, vorzüglich aber die karirten, und die von Chaly so ziemlich verschwinden machen; dagegen sind die Stoffe: Guingam und Organdi sehr in Aufnahme und die darin herrschenden Farben: lilas, blau, grün und rosa, mit weißen Punkten von der Größe der Erbsen. Diese Stoffe werden vorzugsweise zu Morgenüberrocken verwendet.

Das Neueste für ländliche Bälle sind Kleider von farbig gesticktem weißem Organdi.

Man druckt gegenwärtig den Percalé mit den bisherigen Zeichnungen der Chalys, welches Produkt sich dann vorzüglich für Morgenüberrocke eignet; der Preis derselben wird als ungewöhnlich billig angegeben.

Unter den neuesten Erscheinungen in dem Gebiete der Mode wird von Paris aus eines Kleides Erwähnung gethan, das einige Aufmerksamkeit erregte: dieses Kleid war von Jaconas, der Leib desselben ganz unabhängig von dem Rock; ersterer mit einem weiten ausgezackten Kragen versehen, um die Taille herum aufgesaßt, ragte noch ungefähr sechs Zoll breit unter dem Gürtel hervor; der Rock war unter der Verlängerung dieses Leibes befestigt, etwas lang und mit einem schmalen Umschlag versehen.

Kopfsputz. Damen, welche ihren Kassenstand nicht viel zu berücksichtigen haben, tragen gegenwärtig nur Crêpe- oder Basthüte. Ein Crêpehut erfordert eine ausgesuchte Toilette, was übrigens bei dem Basthut dann nicht der Fall ist, wann seine Form und Ausschmückung etwas einfacher gewählt wird.

Im allgemeinen haben die Hüte die bisherige Form so ziemlich beibehalten, der Kopf fällt rückwärts und der Schild muß sich hinsichtlich seiner Größe ganz nach der Gesichtsbildung richten.

Obgleich der Reichthum an faconirten Stoffen für Hüte sehr groß ist, so haben sich doch immerhin die glatten einfarbigen Zeuge der Wahl von Damen von Eleganz und längst bekanntem Geschmack zu erfreuen.

Man sieht gegenwärtig Crêpehüte, die mit Strohflechten eingefaßt und ausgeschmückt sind.

Hüte von weißem und grauem Pont de Soie werden jetzt häufig mit Crêpe von der Farbe der rosa Hortensia gefüttert, welche Nuance überhaupt sehr beliebt zu werden scheint.

Verschiedenes. Bei Kleidern von seidenen Stoffen, oder bei Trauervoillette sieht man jetzt häufig Manschetten von weißem Batist tragen, die ohngefähr zwei Fingerbreit über den Ärmel heraussehen, ganz glatt und mit zwei weiß übersponnenen Knöpfchen von Messing versehen sind.

Stiefelchen von schwarzem oder braunem Gros de Naples werden von derselben Farbe gestickt.

Viele Damen heften den Gürtel auf der Seite mit Stecknadeln zusammen, so daß man weder Schleifen noch Enden sieht.

Abonnements-Preis:

Für drei Monat fl. 1.	30 fr.	säch. Rthlr. --	20 gr.
„ sechs Monat „ 3.	— „	„ „	1. 16 „
„ ein Jahr „ 6.	— „	„ „	3. 8 „

Man kann sich jederzeit bey allen Postämtern, Buch- und Kunsthandlungen abonniren.